

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

91 (11.6.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297304)

Zeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven

Nr. 91. Sonntag, 11. Juni 1876.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 30. Mai 1876.) 27. Stück

Inhalt:

- Nr. 61. Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Vereinigung der Stierkührungsverbände XII. und XIII.
- Nr. 62. Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend das dem Herrn Eisenbahn-Bauinspector W. Troughon zu Oldenburg ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 63. Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend das dem Herrn Redacteur Bernstein zu Berlin ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 64. Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend das dem Ingenieur und Fabrik-Director Herrn E. Kessler zu Greifswald ertheilte Erfindungs-Patent.

Nr. 61.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Vereinigung der Stierkührungsverbände XII. und XIII.

Auf Grund des Artikels 2, §. 2, des Gesetzes vom 15 August 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Stierkührung, und nach Anhörung der Gutachten der betheiligten Gemeinderäthe und des Verwaltungsamts Zever werden die Gemeinden der beiden Stierkührungsverbände XII. und XIII. vom 1. August d. J. an in einen Verband unter der Bezeichnung „XII. Rüstinger-Destringer Verband“ vereinigt.

Oldenburg, 1876 Mai 13.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Brauer.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 4. Juni 1876.) 28. Stück.

Inhalt:

- Nr. 65. Gesetz für das Großherzogthum, betreffend Verklärung eines Gehaltsregulativs für den staatlichen Schuldienst und das Bau-, Vermessungs- und Forstwesen des Großherzogthums.
- Nr. 66. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Besoldungsverhältnisse der bei

der Verwaltung der Zölle und indirecten Abgaben angestellten Beamten.

XXIV. Band. (Ausgegeben d. 7. Juni 1876. 29. Stück.

Inhalt:

- Nr. 67. Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, betreffend Abänderung der Ministerialbekanntmachung vom 27. Januar 1870, die Navigationschule in Elsflath betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

- den Baurath Rienburg in Oldenburg zum Oberdeichgrafen und Vorstand der Baudirection,
- den Ober-Beg- und Wasserbau-Inspector Euler zum Baurath und Mitglied der Baudirection,
- den Beg- und Wasserbau-Inspector Rienburg zum Bezirksbaumeister des Bezirks Barel,
- den Ober-Vermessungs-Inspector Schacht in Oldenburg zum Landesmeliorationstechniker,
- den Rector Bach in Birkenfeld zum Gymnasialdirector,
- den Gymnasiallehrer Böhnke in Oldenburg zum Oberlehrer; ferner
- den Navigationslehrer Dr. Behrman in Elsflath zum Rector und
- den Schiffscapitain Dinklage in Elsflath zum Hülflehrer an der Navigationschule dazu ernennen.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Den Arbeiter Joseph Schirke oder Schirreil aus Ostpreußen, etwa 30 Jahre alt, 1,70 Mtr. groß, schlanker Statur, mit schwarzem, kurzgeschnittenem Haupthaar und schwarzem Bolbart, bekleidet mit Rock, Hose und Weste von dunklem Zeuge, weißem Vorhemde, einer abgetragenen braunen Mütze und Stiefeln, beschuldigt des am 6. d. Mts. zu Colmar begangenen Diebstahls einer silbernen Cylinderuhr mit Goldrand, ersuche ich zur Ausführung des auf Grund der §§. 242, 243 Biff. 3 des St.-G.-B. und Art. 71 Biff. 1 und 2 der St.-V.-D. gegen ihn erlassenen Haftbefehls festzunehmen und mir vorzuführen.

Barel, 1876 Juni 8.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.

Bothe.

K ü h l e.

Das diesjährige Aushebungs-Geschäft findet am
20. Juni d. J., Morgens 7 Uhr,
in Schemerings Gasthause zum Adler in Feber statt.
Es haben sich zu diesem Termine alle diejenigen
Militärpflichtigen pünktlich zu stellen, welche bei
der hiesigen Musterung am 22., 24., 25 und 26.
April d. J. zur Ersatz-Reserve I. designirt oder für
tauglich zum Dienst erklärt sind.
Feber, 1876 Mai 31.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission.
v. Heimburg.

Es wird hierdurch auf folgende Bestimmungen
der Concession für die hiesigen Schornsteinfeger
aufmerksam gemacht:

Es ist jedem Hausbewohner unbenommen,
die Reinigung seiner Schornsteine, Defen
und Röhren selbst zu verrichten oder durch
Anderer verrichten zu lassen; jedoch müssen
dieselben zweimal im Jahre, einmal im
Sommer und einmal im Winter, vom Schorn-
steinfeger nachgesehen und, wenn sie
gebraucht sind, gereinigt werden.

Der Schornsteinfeger muß seine Ankunft
wenigstens 48 Stunden vorher in den ein-
zelnen Häusern ansagen lassen und darf für
die Besichtigung nichts berechnen.

Feber, 1876 Juni 9.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Testaments-Eröffnungen.

Maria Margaretha Elisabeth Pott ist gestern in
Oldenburg verstorben. Dieselbe hat dem Amtsgerichte
am 20. Februar 1864 ihr Testament versiegelt
übergeben. Dieses Testament ist heute publicirt.

Feber, 1876 Juni 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

J. B.:

Harbers.

v. d. Bring.

Ein angeblich von dem Zimmermeister Johann
Bernhard Schröder zu Großostern am 10. Februar
d. J. errichtetes Privattestament ist dem Amtsgerichte
übergeben mit dem Antrage, dasselbe nach dem erfolgten
Ableben des Testators zu publiciren, und wird dazu
Termin angesetzt auf den

22. Juni d. J., Vorm. 11 Uhr.

Feber, 1876 Juni 8.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

v. d. Bring.

Siel-Sache.

Vom 15. Juni an wird bis weiter Seewasser
durch den Grildumerseel eingelassen werden.

Feber, 1876 Juni 8.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. Heimburg.

Verpachtung.

Das Wohnhaus des Landguts „Haus-Middoge“
nebst Obst- und Gemüsegarten soll nach beendigter
Verpachtung am

13. Juni d. J.

zum sofortigen Eintritt bis Mai 1877 öffentlich an
Ort und Stelle verpachtet werden.

Pachtlichhaber werden eingeladen.

Letztes, 1876 Juni 7.

A. C. Oltmanns,
Kflr.

Bergantungen.

Unterzeichneter will am

12. d. M., Nachm. 2 Uhr,

am Pferdegraben hieselbst gegen gleich baare Zahlung
meistbietend verkaufen lassen:

Balken, Sparren, Latten, Thüren, Fen-
u. s. w.

A. H. Liaden.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. H. Bunk zu Hatterfen
läßt am

nächsten Dienstag, den 13. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Frieße zur Hohentlust in Feber
Behausung

**ca. 40 Stück große und
kleine Schweine** bester

Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Kau-
liebhaber eingeladen werden.

Feber, 1876 Juni 7.

v. Coblu.

**Am Dienstag, Mittwoch u. Donner-
stag, den 13., 14. u. 15. Juni d. J.,
jedesmal Nachmittags präc. 1 Uhr
anfangend,**

soll der Nachlaß des weil. Hausmanns Rudolph
Christians zu Haus-Middoge auf geraume Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend
verkauft werden, als: an

**Gold- und Silber-
sachen:**

4 goldene Ringe, 2 goldene Ohrgehänge,
1 do. Uhrschlüssel, 2 zerbrochene goldene
Ringe, 1 do. Broche, 1 do. Medaillon, 1 do.
Crayon, 1 Haarschnur mit goldenem Schloß
und Schieber, 1 silberne Damenuhr, 1 dito
Taschenuhr, 1 do. Ring, 11 dito Schaw-
münzen, 1 alte Silbermünze, 1 Rotzbuch
mit silb. Umschlag, 1 silb. Crayon, 1 dito
Zuckertopf, 17 Stück große und kleine silb.
Eßlöffel, 1 do. Gemüßlöffel, 1 do. Saucen-
löffel, 16 silb. Theelöffel, 2 do. Zuckerstreuer

(vergoldet), 1 silb. Dose mit fl. verg. Pfeffer,
1 silb. Muskatreibe mit Etui, 1 silb. Serviettenring, 1 Schachtel von Perlmutter mit silb. Fassung u. s. w.,

sodann an

Betten und Bettstellen:

2 zweifchl. Bettstellen, beide mit Matrasen,
1 Kinderbettstelle, 1 Wiege, 4 vollständige Betten, 1 Kinderbett u. s. w.,

ferner an

Möbeln, Haus- und Küchengeräthen:

1 Secretär, 1 mahag. Spiegelschrank, 1 mah. Sopha mit do. Stühlen, 1 Gschrank, 1 Sopha mit Wachstuchüberzug, 2 Sophatische, 1 mahag. Klappisch, 1 Nähtisch, 2 Nippische, 1 Küchenbuddel, mehrere große und kleine Tische, Waschtische, Bücherborte, Rohrstühle, 1 große Tafeluhr mit Console, 2 Wanduhren, 1 Eckborte, mehrere gr. und fl. Spiegel, gr. und fl. Schildereien, 1 vollständiges Kaffeeservice, 1 Schnapservice, Blumenvasen, Fruchtgeschüssel, Lichtbilder, Wasserflaschen, Kummern, Zeller, Laffen, 1 Feuerkiste mit Hartporplatte, Wassereimer, Tragejoch, 1 Fliegenschrank, mehrere Kuppellampen, 1 Schlüsselbord, 1 Tabackskasten, Fußteppiche und Matten, Rouleaux mit Stücken, Torflaken, 1 Kochofen mit Zubehör, mehrere Messer, Gabeln und Löffel, 1 Jagdgewehr, gr. und fl. Theebretter, 2 gl. Seidel mit Deckel, 1 Hackmesser, Kaffeemühle, 1 eiserne Bilanz mit Schaalen und Gewichten, 1 Leinenrolle, 1 Anrichte, 1 gr. Speckkiste, 1 kupf. Milchkeffel, Hängelampen, Reisekoffer, mehrere Bücher verschiedenen Inhalts u. s. w.,

auch an

Leinenzeug etc.:

mehrere Bettsprededen, darunter 1 seidene, 3/4, Duzend verschiedene Servietten, 16 weißl. Kissenüberzüge, 32 diverse Handtücher, mehrere Kommoden, Tisch- und Nippische, 8 Oberlaken, Unterbettlaken, 14 Tischgedecke, Bettüberzüge, 14 Knod Flach, 40 Stück Flachsgarn, ca. 20 Kilogramm Marschwolle etc.,

endlich an

Lebensmitteln etc.:

mehrere Tonnen Getreide, 1 Faß mit eingemachten Bohnen, 1 dito mit Sauerkohl, Gänse- und Schweinesfett, Nagelbölzer, Rippenfleisch, Schinken, Speck, 7 Scheffel Kartoffeln, ca. 2 Scheffel Erbsen, mehrere Hü-

ner, Enten und was sich weiter noch vorfinden wird.

Kaufliebhaber wollen sich im Sterbehaufe einfinden und wird bemerkt, daß die Gold- und Silbersachen, Betten und Bettstellen am ersten, die Möbeln, Haus- und Küchengeräthe am zweiten, das Leinenzeug und die Lebensmittel am dritten Verkaufstage zum Auffaße kommen.

Zettens, 1876 Juni 6.

A. C. Oltmanns.

Kür.

Weil. Schustermeister H. C. Loel Erben zu Schortens lassen am

Freitag, den 16. d. M.,
Nachm. 1 Uhr anfangend,

in und bei der Behausung ihres weil. Erblassers mehrere Tische und Stühle, 1 Spiegel, 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Hängeglasschrank, 1 friesische Wanduhr, 1 Küchenschrank, 1 Sehbettstelle, 1 eisernes Plättisen, 3 vollst. Betten, 5 Eimer, 4 eiserne Löffel, 2 zinn. Kaffeekannen, 12 zinn. Löffel, 4 zinnerne Leuchter, 1 Lampe, 2 Paar Bettgardinen, verschiedene sonstige zum completen Hausstande gehörige Gegenstände, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, etc.

ferner: 1 Werkisch mit Galgen, 3 Werkstühle, 3 Kugeln, 2 Schneidebretter, 30 Paar Leisten, 1 Paar Walkbische, 4 Stiefelbische etc. etc.

sodann an Leder: 5 Kuhhäute, (Sohlenleder), 12 Kalbfelle, 1 Parthie Rindleder, 6 Schaaffelle, und 5 Häute Rindleder,

auch: eine Quantität Holz und Stroh, öffentlich auf Zahlungsfrist verlaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1876 Juni 6.

G e r d e s.

Nach der Vergantung soll das Haus mit Garten und 3 Graslandes in der Bursenne zum sofortigen Antritt auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Gemeinesache.

Eine Sander Gemeinde-Umlage pro 1875/76 wird von mir in meiner Wohnung gehoben. Um prompte Zahlung wird ersucht. Die Quittungsbücher sind mitzubringen.

Sande, 1876 Juni 8.

D. Nordhausen, Kf.

Notifikationen.

In dem Laufe dieses Monats wird ein abermaliger Verkaufs- resp. Verpachtungstermin vom Gute Eschen bei Aurich, Haus mit Gastwirthschaft und pl. m. 11 Diemathen, stattfinden.

Apfeld,
Auctionator.

Da sich noch mehrere Gegenstände von H. B. Dicks Vergantung in und bei meinem Hause vorfinden, so ersuche ich die betreffenden Eigenthümer, dieselben gegen den 20. d. M. abholen zu wollen, widrigenfalls die Gegenstände als mein Eigenthum betrachte.

Heddeburg.

B. Lark.

Das zum Nachlasse des weil. Hausmanns Johann Eilers Ufers gehörende, in hiesiger Gemeinde belegene

Landgut

„Kleinulfershausen“



bestehend aus einem Wohnhause mit angebauter Scheune, einem Backhause, Garten und einschließlich desselben, sowie des Haus- und Hofraumes 10 Hectar 72 Ar 89 □ Meter — 22,70 Matten Landes, auch Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, soll am

**1. Juli d. Js.,
Mittags 12 Uhr,**

im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts Zever, Abtheilung II, zum Antritt auf den 1. Mai 1877 öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kaufliebhaber auf diesen Verkauf hiedurch aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß alsdann der Zuschlag bei annehmllichem Gebote, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, erteilt werden soll.

Die Verkaufsbedingungen und Abgabenquittungsbücher liegen bei mir zur Einsicht aus und bin ich überhaupt zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Hohenkirchen, 1876 Juni 9.

S i t m a n n s ,
Auct.

Zu verkaufen.

In Auftrag eine gute Milchkuh.
Bohnenburg. E. Dubben.

Verloren.

In hiesiger Stadt ein goldenes Medaillon. Um gefäll. Rückgabe gegen Belohnung bei Calmer Feilmann wird gebeten.

Meinen großen, auf der Südergast belegenen, mit vielen tragbaren Obstbäumen versehenen Garten wünsche ich unter der Hand zu verkaufen.

Zever, 1876 Juni 6.

J. G. Koch.

Zu miethen gesucht.

Zum 1. October eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Schlafstuben, Küche, Keller u. s. w.

Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter Nr. 21 abzugeben.

Ich lege von heute an Gift für Federvieh.

Funnens, 1876 Juni 9.

Hedlef Christophers.

„Rüstringerhof“.

Sonntag, den 11. Juni,



Es können noch einige Schneidergesellen bei mir Arbeit erhalten.

Zever.

E. Hils.

„Hof von Wangerland.“

Sonntag, den 11. d. M.,



Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergeselle.
Zever, 1876 Juni 10.

H. Alverich.

Auf den 1. Juli oder 1. August 1 bis 2 junge Mädchen, die das Kleidermachen zu erlernen wünschen.
Frau Popken.

Bestes Kindermehl und condensirte Milch empfiehlt
A. G. Andreae.

Kaufe's Gesundheitscaffee,
Schmidt's Caffee-mehl,
Sacca-Caffee empfiehlt

A. G. Andreae.

Speck, Schinken, Schmalz und Mettwurst empfiehlt in bester Waare

A. G. Andreae.

Fensterglas, sämtliche Farbwaaren, Leinwand Firnisse, sowie Bürstenwaaren aller Art empfiehlt

A. G. Andreae.

Dünnes Stockb. Theer bei ganzen und halben Tonnen und einzelnen Pfunden empfiehlt

A. G. Andreae.

Wein angeführter

Stier

deckt für 1 Mk. 50 Pf. baar.

Bandt, Juni 1.

A. Andreae.



Wein Kindstier

deckt für 2 Mark baar.

S. Jeps.

Heppens, 1876.



Ich empfehle meinen einstimig angeführten

Stier

zum Decken.

Sillenstede.

B. Abela.

Ich empfehle meinen schönen

Stier

zum Decken. Deckgelb Mk. 1,50.

Sillenstede, 1876.

E. G. Kunreich.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden Lächterchens wurden hoch erfreut

Zever, 1876 Juni 9.

Bernhard Sohn und Frau,
geb. Dfwald.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Zeven

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 91 des Jeverischen Wochenblatts vom 11. Juni 1876.

Notifikationen.

Jeverländische Bank.

Die Bank verleiht auf Wechsel und auf Grundbesitz, gegen Hypothekbestellung, nimmt Gelder in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter 25 Thlr., entgegen und vergütet dafür an Zinsen jährlich:

auf 6monatige Kündigung 4 $\frac{0}{100}$
 " 3 " " 3 $\frac{1}{2} \frac{0}{100}$
 " kurze Frist bis zu 3 " $\frac{0}{100}$.

Für die Sicherheit der Einlagen haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

Jever, 1876 Juni 7.

C. Lüken. L. Mottcker.
 E. Fimmen.

Gasthofs-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Mai an den Gasthof zum „Schütting“ übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden prompt und billig zu bedienen, und empfehle ich meinen Gasthof auch dem reisenden Publikum angelegentlichst.

Barel, Juni 1876.

G. A. Büsing,

früher Oberkellner bei Herrn Dippel in Norden.

Für das mir seit 23 Jahren bewiesene Wohlwollen dem Publikum meinen Dank abstattend, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger Herrn Büsing zu bewahren, der alles anbietet, den guten Ruf des Gasthofes zu erhalten und wo möglich noch zu verbessern.

Als tüchtiger Oberkellner bekannt, wird er sich als coulanter Wirth bewähren, da er in der kurzen Zeit seines Hierseins sich die Zufriedenheit der ihn Besuchenden zu erwerben wußte.

Barel, Juni 1876.

G. Dirks.

Einem geehrten Publikum von Jever und Umgegend zur Nachricht, daß ich neben meinem Geschäfte auch einen Laden von selbstverfertigten und von auswärts bezogenen Schuhen und Stiefeln eröffnet habe.

Ich werde nur solide und dauerhafte Arbeit liefern und solche nach wie vor stets nach Raas anfertigen.

Sonntags ist mein Laden geschlossen.

D. Köfer, Bülle Nachfolger,
 Schuhmacher.

Gesucht.

Auf sogleich oder 1. August d. J. ein Mädchen von 16-17 Jahren für leichte häusliche Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 20.

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Reichsmark an 10 Pf. direct von Richter's Verlags-Bücherei in Leipzig ist zu beziehen: Dr. Stray's Naturheilmethode.

Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werk, ca. 500 Seiten starken Buche angegebene Heilmethode veranlaßt Tausende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dank-Gedanken beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die, der Verzweiflung nahe, rettungslos verlegen waren; es sollte daher diese vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange um nehmlich nur das „Allerheiligste Originalwerk von Richter's Verlags-Bücherei in Leipzig“, welche auf Wunsch auch einen Nachzug des selben gratis und franco versendet.

Warnung! Um nicht durch ähnliche betriegliche Bücher irre geführt zu werden, verlange man ausdrücklich sich Dr. Stray's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlags-Bücherei in Leipzig.

Vorräthig bei C. L. Mettcker & Söhne, Jever.

Zalmi

und feuervergoldete Uhrketten,

in 50 verschiedenen neuen Mustern, zu bedeutend heruntergesetzten Preisen hält bestens empfohlen

Chr. Klooss,
 Messerschmied.

Jever, Neuestraße.

Sensen und Sichten, sowie Schärfer

auffallend billig bei
 Jever, Neuestraße.

Chr. Klooss,
 Messerschmied.



Am Montag, den 12. Juni, fährt unser Omnibus des Morgens 3 1/2 Uhr direct nach Aurich. Abfahrt bei H. Ficke.

Janssen, Dnnen und Ficke.

Eschen bei Aurich.

Zum bevorstehenden Pfingst-Markte bringe meine Gastwirthschaft in freundliche Erinnerung. Raum für die Wagen und gute Weide für die Pferde unmittelbar am Hause.

Debray.

Die Maschinen- und Feuerspritzen-Fabrik

von **Louis Tidow, Hannover,**

empfehlen ihre patent. Feuerspritzen neuester Construction aller Arten, Größen und Preisen. Prämiirt auf 11 Ausstellg. Preisert. fr. u. gratis.

Hausverkauf.

Da ich mit nächstem Frühjahr nach Barel zu übersiedeln gedenke, so wünsche ich mein an der Mühlenstraße, neben der Post belegenes Wohnhaus zum Antritt auf den 1. Mai 1877 unter der Hand zu verkaufen. Bei dem Hause ist ein Hintergebäude mit Torboden und Regenbad, auch Einfahrt vorhanden, und enthält das Wohnhaus unten 4 Wohnzimmer, nebst 2 Kammern, oben 2 Wohnzimmer und 2 Kammer. Auch befindet sich unmittelbar neben dem Grundstücke ein öffentlicher Brunnen mit vorzüglichem Trinkwasser.

Hinter dem Hause, welches sich durch bequeme Einrichtung und freundliche Lage auszeichnet, liegt ein schöner Garten.

Etwaige Reflectanten bitte ich, sich am

Dienstag, den 13. Juni,

Nachmittags 5 Uhr,

im schwarzen Adler zur Unterhandlung mit mir einzufinden, oder auch schon vorher gefällige Rücksprache mit mir zu nehmen, bei etwaiger vorgängiger Besichtigung aber die Nachmittagsstunde von 4 bis 5 Uhr zu wählen.

Sever.

Jansen,
Obergerichts-Anwalt

Alle Sorten

Gemüse-Pflanzen

empfehlen

B. Usken, Gärtner.

Sever, Mühlenstraße.

Zu verkaufen.

Ein Kinderwagen, noch gut erhalten.

Sever.

Bernh. Müller.

Die Ueberzeugung über mein Land werde ich von jetzt an nicht länger dulden.

Grasschaft.

G. Hinrichs.

Gesucht.

Auf sogleich ein Bäckergefelle.

Sever.

Bernh. Müller,
Bäcker.

Gelder auszuleihen.

Auf sichere Hypothek in Landgütern habe ich sofort zu empfangen 6000 Mk., 3000 Mk. und 3000 Mk. zu 4% Zinsen im Auftrag zu belegen.

Sever.

M. u. Minssen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegeselle.

Förrien.

W. G. Schipper,
Schmiedemeister.

Gesucht.

Zimmer- und Maurergesellen können gegen hohen Lohn Arbeit erhalten bei

Grasschaft.

J. B. Hinrichs.

Das den Erben des weil. Hausmanns Hinrich Abten Delrichs in Hohenkirchen-Hammerich gehörende, daselbst belegene

Landgut,

bestehend aus

einem vor einigen Jahren neu erbauten Wohnhause nebst Schenke und Backhause, Garten und 22 Hectar 59 Ar 55 QMeter — 40 Jüd 210 QMuthen 40 QFuß oder 47 Matten 94 QMuthen 277 QFuß Ländereien, bester Bonität,

soß Theilungshalber zum Antritt auf den 1. Mai 1877 bezw. 1878 unter der Hand verkauft werden, und ersuche ich Reflectanten, sich am

Freitag, den 30. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hause des Gastwirths A. H. de Boer hieselbst zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Das Immobilien ist circa 15 Minuten von der Chaussee entfernt, und von den Ländereien, welche sich in gutem Culturstande befinden, ist seit einer Reihe von Jahren $\frac{1}{2}$ als Grünland und $\frac{1}{2}$ als Pflanzland benutzt.

Die Bedingungen mit den Abgabenquittungsbüchern liegen bei mir zur Einsicht aus, bin auch zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft genebereit, und lade Kaufs Liebhaber ein, mit dem Bemerkten, daß bei einem hinlänglichen Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden soll, da die Verkäufer, wenn möglich, einen öffentlichen Verkaufsaussatz vermeiden wollen.

Hohenkirchen, 1876 Juni 9.

Oltmanns,
Auct.

Unter meiner Nachweisung sind zum Antritt auf den 1. Mai 1877 bezw. 1878 vier im Severlande belegene Landgüter, zur Größe von 44, 50, 70 und 79 Matten, unter der Hand zu verkaufen. Zwei derselben sind in der Nähe einer Chaussee, ein auf dem Groden und ein im Binnenlande gelegen, und ist die Bonität sämmtlicher Immobilien gut.

Ich bin zur weiteren Auskunftsvertheilung genebereit.

Hohenkirchen, 1876 Juni 9.

Oltmanns,
Auctionator.